

TOP 4.5 Beschluss über die Begleitung der G20 Verhandlungen

Beschluss:

Anfang Juli kommen die Staats- und Regierungschefs der 20 stärksten Industrie- und Schwellenländer in Hamburg zum G20-Gipfel zusammen.

Für die Gewerkschaftsjugend ist das ein Anlass, um auf weltweite Missstände aufmerksam zu machen und eine an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtete Politik zu fordern.

Die Zunahme weltweiter Krisen und Kriege, die wachsender Armut, die stattfindenden Bedrohungen gewerkschaftlicher Betätigungen sowie das Erstarken von Rechtspopulismus und Nationalismus dürfen nicht länger hingenommen werden.

Bündnisarbeit ist dabei ein wichtiges Mittel zur Artikulierung und Durchsetzung unserer Interessen.

Die DGB-Jugend unterstützt daher die friedlichen Aktionen und Proteste im Rahmen des G20 Gipfels und fordert:

- eine Neuausrichtung der Handelspolitik mit dem Ziel der weltweiten Reduzierung von Armut und wirtschaftlichen Ungleichgewichten
- Solidarität mit den Kolleg_innen der Polizei und Rettungsdiensten, die Bereitstellung von ausreichend Personal, gute Verpflegung und Unterkunft, einen vollständigen finanziellen Ausgleich der geleisteten Überstunden sowie einen 1:1 Freizeitausgleich der geleisteten Bereitschaftszeiten
- den konsequenten Einsatz gegen Rechtspopulismus und Nationalismus mit dem Ziel des Abbaus von bestehenden Diskriminierungen in Arbeitsleben und Gesellschaft.

Beschlossen im DGB Bundesjugendausschuss am 21. Juni 2017.